

Gerüchte

Autor(en): **Wanger, J.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 36

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Palais des Nations

Von der Idee, so schön und rein
Wie goldner Sonne Glanz,
Ist nur geblieben das Gebein,
Der steinerne Palast.

Ein trüber Hauch des Todes weht
Um den so stolzen Bau.
Verlassen und verraten steht
Am Weg die bleiche Frau.

Am Boden liegt der edle Kranz,
Der sie geschmückt als Braut,
Entschwunden des Gedankens Glanz,
Dem sie einst angetraut.

Die Erde wie im Fieber glüht,
Das löscht sobald nicht aus!
Ob jemals wieder Leben blüht
In der Nationen Haus?

Spa

Der neue schweizerische Gutenachtgruß

Früher sagte man: «Guet Nacht, ich wünsche Ihne e gueti Rueh!»

Heute sagt man: «Guet Nacht, ich wünsche Ihne en kurze Alarm!» BOY

Gestörte Nachtruhe

Flieger-Alarm! Englische Flieger überfliegen zu mitternächtlicher Stunde die Schweiz.

Irgendwo streckt ein Bürger aus dem Schlummer aufgeschreckt den Kopf zum Fenster hinaus und ruft einem Luftschützer drunten auf der Straße zu: «Isch es eigentlich Ernscht oder nur en Üebig?»

«Ernscht natürlich, Ernscht!», tönt es von unten herauf.

«Das chond Ech wohl», choldert die Stimme aus dem Fenster, «wüssid Er, i settige Sache verstohn i dä Znacht kei Gspäß!»

Haftbefehle

Der französische Generalstaatsanwalt fordert den Obersten Gerichtshof auf, eine Untersuchung gegen die unbekanntenen Urheber, Miturheber und Komplizen des Krieges anzuordnen, wobei gegebenenfalls Haftbefehle erlassen werden können.

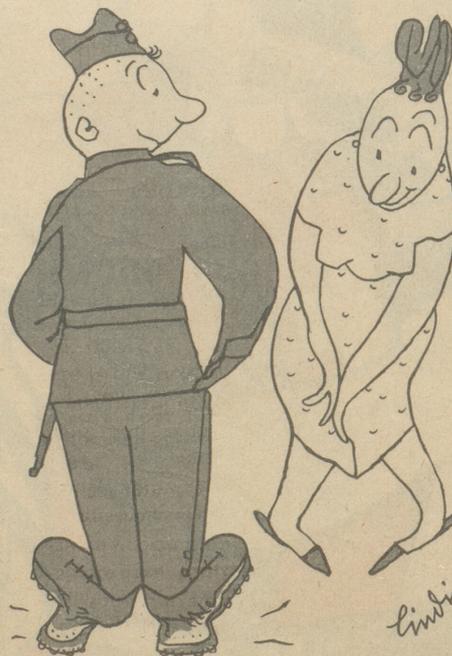
Haftbefehle gegen Unbekannte! Ob sie sich melden werden?

Chianti-Dettling



Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

Chianti-Import seit 1887
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN



«Du chasch scho lache — its han ich zwei Schtund am Bahnhof uf de Unggle gwartet — was meinsch was ich bi däm Offiziersbetrieb ha müesse d'Absätz zäme schlah! - -»

Lieber Nebelspalter!

Erster nächtlicher Fliegeralarm in A. Auf dem Bahnhof fährt ein unverdunkelter langer Kohlenzug ein. Der Vorstand ruft nach hinten «Bitte Lampe lösche». Ich mache als Zuschauer einem Bremser gegenüber die Bemerkung, er müsse löschen, es sei hier Fliegeralarm! Dieser kehrt sich um, läuft weg und murmelt: «Geit mi nüt a, mir hei e keis Zirkularschribe übercho!»

Letzte Nachricht

Auf den erneuten Protest in London wegen Verletzung des schweizerischen Luftraumes, erklärt sich die englische Regierung bereit, der Schweiz genügende Mengen Schlafpulver zu liefern.

Pizzicato

En ganz en Schlaue

Hannes: «Chueri, i was für me Raum steckst Du eigetlig währed de Flüger-Alarm immer, nie gseht me Di dunne im Luftschuttraum.»

Chueri: «Hä, bi de Notvorrät inne stecke-n-i amigs, do bisch am sicherste: de Bundesrot hät doch synerzit gseit, daß die nöd törfed a-griffe werdel!»

Widder

Reminiszenz

Zu Cromwells Zeiten suchten sich viele Puritaner dadurch vor der Beschuldigung einer Anhänglichkeit an das Königtum zu sichern, daß sie sogar im Vaterunser statt «zu uns komme dein Reich» zu sagen pflegten: «zu uns komme dein Freistaat.»

Karagös

Gerüchte

Beweisen? Ich kann es ja nicht, doch vernahm ich diese Geschichte durch den Sohn meiner Schwester Magd deren Freund jemanden gefragt dessen Bruders alte Tante einen Polizisten kannte, der wußte es fest und bestimmt, daß jeder Krieg ein Ende nimmt!

J. A. Wanger

Güggel Stumpen



immer erstklassig! 10 Cts.

RADIO

Paillard
Philips
Deso
Komet
Jura
Mediator
Minerva

kauft man bei

Telefunken
Orion
Marconi
Radione
Sondyna
Biennophon
Ingelen



Paul Iseli

Albisstr. 10 **Zürich-Wollishofen** Tel. 5 06 71